

Burgdorf, 07.04.2026

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung** der Stadt Burgdorf am **03.03.2026** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/A-SIPG/020

Beginn öffentlicher Teil:	17:00 Uhr	Ende öffentlicher Teil:	17:48 Uhr
Beginn vertraulicher Teil:	17:50 Uhr	Ende vertraulicher Teil:	18:10 Uhr

ANWESENHEIT:

Vorsitzender

Wortmann, Thomas

Mitglied/Mitglieder

Höfner, Joachim
Kicza, Tanja
Meinig, Birgit
Steinbeck-Behrens, Cord, Dr.
Voß, Gabriele ab TOP 4

Grundmandat

Vehling, Karl-Heinz, Dr.

Beratende/s Mitglied/er

Frank, Dieter
Müller, Astrid
Ruhort, Claudia
Thalemann, Katharina

stellv. Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut	Vertretung für Frau Claudia Baumgarten
Kaever, Volkhard, Dr.	Vertretung für Herrn Rüdiger Nijenhof
Sund, Björn	Vertretung für Frau Susanne Paul

Verwaltung

Beerbaum-Vellinga, Fokeline
Kegel, Jan
Mansholt-Zuravlev
Vollbrecht, Henning
Kugel, Michael

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung am 15.01.2026
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Weiterentwicklung und Strukturierung des Präventionsrates Burgdorf
Vorlage: BV 2026 1249
- 4.1. Weiterentwicklung und Strukturierung des Präventionsrates Burgdorf: Antrag der FGB-Fraktion
Vorlage: A 2026 1249/1
5. Weiteres beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung - Vortrag durch Herrn Wortmann
6. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Obdachlosenunterkünften in der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2026 1250
7. Bericht Sachstand Integrationskonzept
8. Anfragen lt. Geschäftsordnung
9. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende, **Herr Wortmann**, eröffnete die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung am 15.01.2026

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung fasste bei 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung vom 15.01.2026 wird genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es lagen keine Mitteilungen vor.

**4. Weiterentwicklung und Strukturierung des Präventionsrates Burgdorf
Vorlage: BV 2026 1249**

Dieser TOP wurde unter TOP 4.1. behandelt.

**4.1. Weiterentwicklung und Strukturierung des Präventionsrates Burgdorf: Antrag der FGB-Fraktion
Vorlage: A 2026 1249/1**

Herr Kugel erläuterte, dass in Ergänzung der Ursprungsvorlage auf die Historie des Präventionsrates Burgdorf einzugehen sei.

Der Präventionsrat habe in Burgdorf annähernd 20 Jahre sehr erfolgreich gewirkt, und zwar von Beginn an unter dem Vorsitz von Herrn Wolfgang Müller, ab März 2007 unter dem Vorsitz von Herrn Matthias Paul.

Die Gründung des Präventionsrates Burgdorf basierte auf einem Beschluss des damaligen Rates, den dieser am 04.11.1999 gefasst hatte. Die erste Sitzung der Lenkungsgruppe des Präventionsrates fand am 23.03.2000 statt, danach nahmen die seinerzeit eingerichteten Arbeitskreise ihre Arbeit auf.

Nach dem Jahr 2000 wurde zu Beginn der jeweiligen Wahlperiode der neu gewählten Stadträte eine Beschlussfassung über die Besetzung des Präventionsrates herbeigeführt.

Frau Beerbaum-Vellinga stellte ihr erarbeitetes Konzept zur Neustrukturierung des Präventionsrates der Stadt Burgdorf ausführlich anhand einer Präsentation vor (**siehe Anlage 1**).

Frau Beerbaum-Vellinga erläuterte, dass es in Burgdorf bereits seit dem Jahr 2000 eine hohe Aktivität bei der Umsetzung von Präventionsarbeiten gegeben habe. Sie würdigte außerdem das damalige ehrenamtliche Engagement innerhalb der bestehenden Arbeitsgruppen zu Themen wie Kinder- und Jugendgewalt, Integration und häusliche Gewalt. Aus ihrer Sicht sei Präventionsarbeit nicht immer in Zahlen messbar, aber hier in Burgdorf deutlich spürbar.

Herr H. Braun wies darauf hin, dass dem neuen Präventionsrat viele verschiedene Akteure angehören sollen, die Politik dabei jedoch kaum vertreten sei.

Frau Beerbaum-Vellinga erklärte, dass es Rückmeldungen über die Fachausschüsse sowie die Ausschussvorsitzenden und zudem einen jährlichen Bericht der Lenkungsgruppe an den Rat gebe. Außerdem werde sie regelmäßig in den Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung Sachstände mitteilen.

Frau Kicza empfand es als sinnvoll, dass der/die jeweilige Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung auch Mitglied der Lenkungsgruppe werde.

Herr Dr. Vehling bedankte sich für den Vortrag und gab zwei Punkte zu bedenken. Zunächst fehlten ihm die konkreten Ziele für den neuen Präventionsrat. Zudem erachtete er es als sinnvoll an, dass die Erkenntnisse des derzeit in Bearbeitung befindlichen Integrationskonzeptes in die Arbeit des Präventionsrates einfließen. Aus seiner Sicht sollte der Beginn der Arbeit des Präventionsrates zudem in der neuen Wahlperiode erfolgen, um zu erreichen, dass der neu gewählte Rat die Beschlüsse auch mittrage.

Herr Dr. Vehling erläuterte anschließend ausführlich die Beweggründe sowie den Inhalt des vorliegenden Antrages. Dieser beabsichtige, den Präventionsrat stärker an seinen Zielen auszurichten.

Frau Meinig bedankte sich für die eingebrachten Anregungen für den beginnenden Prozess der Arbeit des Präventionsrates. Auch sie erachte die Erkenntnisse des Integrationskonzeptes als eine wichtige Grundlage für weitere Arbeit. Aus ihrer Sicht sei jedoch zunächst eine Analyse notwendig, um sich weitere Ziele setzen zu können.

Herr H. Braun bewertete den vorliegenden Antrag als Ergänzungsantrag, der gut in die vorliegenden Beschlussvorlage einbezogen werden könne.

Frau Beerbaum-Vellinga bedankte sich für die gut passenden Anregungen

Zunächst ließ Herr Wortmann über folgenden Änderungsantrag abstimmen:

Der oder die Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Integration, Gleichstellung und Prävention wird als Mitglied in die Lenkungsgruppe aufgenommen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung stimmten diesem Änderungsantrag einstimmig zu.

Nach kurzer Diskussion wurde an der Absicht festgehalten, die Arbeit des Präventionsrates nach Möglichkeit noch in der laufenden Wahlperiode zu beginnen, um keine zeitlichen Verzögerungen entstehen zu lassen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung fassten sodann folgenden empfehlenden

Beschluss:

- 1. Die Empfehlungen des Landespräventionsrates Niedersachsen für die Struktur von erfolgreichen Präventionsräten Niedersachsen werden übernommen.**
- 2. Hierzu werden verbindlich eingerichtet:**
 - eine Lenkungsgruppe als steuerndes Gremium,
 - themenbezogene Arbeitsgruppen zur operativen Umsetzung, die bedarfsorientiert und auf Grundlage fachlicher Analysen sowie aktueller Präventionsbedarfe eingerichtet werden.
- 3. Zur Vorbereitung der themenbezogenen Arbeitsgruppen wird eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Sie basiert auf drei Komponenten:**
 - auf Gesprächen mit relevanten Akteuren*innen (Stakeholdern),
 - auf einer quantitativen Auswertung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) und

- auf einer öffentlichen Informations- und Dialogveranstaltung „Prävention in Burgdorf“.
4. Der Bürgermeister der Stadt Burgdorf wird beauftragt, die Zusammensetzung, Arbeitsweise und Geschäftsabläufe gemäß der dargestellten Struktur umzusetzen und dem Ausschuss für Soziales, Integration, Gleichstellung und Prävention (A-SIPG) regelmäßig über den Sachstand und die Resultate zu berichten.
 5. Der Präventionsrat wird gebeten, innerhalb von sechs Monaten nach seiner Konstituierung einen priorisierten Zielrahmen für Burgdorf zu entwickeln und dem Rat vorzulegen. Dabei sollen insbesondere solche Handlungsfelder berücksichtigt werden, bei denen in Burgdorf ein erkennbarer präventiver Bedarf besteht, insbesondere:
 - Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit erhöhtem Schulabbruchrisiko,
 - Prävention von Gewalt im öffentlichen Raum,
 - Stärkung der Sprach- und Integrationskompetenz,
 - Schutz und Förderung von Mädchen und Frauen,
 - Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Schulen, Polizei und Ehrenamt,
 - Entwicklung von Sicherheitskonzepten für Bereiche (subjektiver) Unsicherheit, z. B. am Bahnhof, in der Bahnhofstraße, an Flüchtlingsunterkünften und auf Schulhöfen,
 - Abbau von Integrationshemmnissen durch erleichterte berufliche Tätigkeiten für zugewanderte Personen.
 - Die Zielsetzungen sollen in geeigneter Weise nachvollziehbar formuliert und messbar gestaltet werden, um erzielte Fortschritte transparent darstellen zu können.
 6. Um eine wirksame und realistische Arbeit zu gewährleisten, konzentriert sich die Lenkungsgruppe jährlich auf eine begrenzte Zahl, maximal zwei, priorisierter Themenfelder. Für diese werden jeweils
 - ein klarer Arbeitsauftrag,
 - eine federführende Stelle sowie
 - ein angestrebter Zeitrahmen festgelegt.
 7. Der Präventionsrat berichtet dem Rat jährlich über
 - die gesetzten Schwerpunkte,
 - die eingeleiteten Maßnahmen sowie
 - die erkennbaren Entwicklungen.

5. Weiteres beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung - Vortrag durch Herrn Wortmann

Herr Wortmann berichtete von seinem Besuch beim Arbeitskreis Barrierefreies Burgdorf und zeigte sich beeindruckt von dessen Arbeit. So habe er erfahren, dass geplant sei, einen eigenen Beirat für Menschen mit Behinderung einzurichten. Sein mit dem Arbeitskreis abgeprochener pragmatischer Vorschlag sei, eine direkte Einbindung eines beratenden Mitgliedes von dort im Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung. So werde einerseits die Arbeit der Arbeitsgruppe gewürdigt und die Politik könnte andererseits innerhalb des Ausschusses von direkten Rückmeldungen oder Fragestellungen profitieren. Er wünsche sich daher heute einen einstimmigen Beschluss.

Frau Meinig zeigte diesem Vorhaben ihre Zustimmung und fragte nach den weiteren formalen Vorgehensschritten.

Herr Kugel erläuterte, dass hierfür ein Ratsbeschluss und möglicherweise die Anpassung der Geschäftsordnung notwendig sei. Er gab zu bedenken, dass die laufende Wahlperiode in einigen Monaten ende und zu überlegen sei, ob dieser Schritt in die neue Wahlperiode verschoben werden solle.

Insbesondere **Herr H. Braun** sprach sich für die sofortige Aufnahme des formalen Weges aus.

Herr Kugel erklärte, dass die nötige Vorlage zur Ratssitzung am 19.03.2026 erstellt werde.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung votierten einstimmig dafür, dass ein entsprechender Antrag in die nächste Ratssitzung eingebracht werden solle.

6. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Obdachlosenunterkünften in der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2026 1250

Herr Wortmann ließ gemäß Vorlage abstimmen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung fassten einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Obdachlosenunterkünften in der Stadt Burgdorf wird in der sich aus der Anlage 1 der Vorlage Nr. BV 2026 1250 ergebenden Fassung erlassen.

7. Bericht Sachstand Integrationskonzept

Herr Kugel berichtete, dass die einzelnen Themenworkshops mittlerweile abgearbeitet worden seien. Die mit der Moderation beauftragte Frau Kerstin Schmidt befinde sich derzeit innerhalb des Prozesses, die vorhandenen Arbeitsergebnisse und Protokolle in einen ersten Entwurf des Integrationskonzeptes zusammenzufassen.

Innerhalb des Arbeitskreises Integration erfolge sodann eine Endabstimmung über die zunächst dem Fachausschuss, dann dem Verwaltungsausschuss und im Anschluss dem Rat der Stadt Burgdorf vorzulegenden Abschlussfassung des Integrationskonzeptes.

Derzeit sei geplant, dass die entsprechende Sitzung des Arbeitskreises Integration am 30.03.2025 stattfinde.

8. Anfragen lt. Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

9. Anregungen an die Verwaltung

Frau Meinig erläuterte, dass die Räumlichkeiten des Seniorenheimes an der Schmiedestraße bereits seit längerem frei geworden seien. Für sie stelle sich die Frage der Nachnutzung und ob bereits vorstellbare Möglichkeiten seitens der Verwaltung geprüft worden seien.

Herr Kugel nahm diese Anregung auf.

Einwohnerfragestunde

Herr Badenhop (Leiter der Polizeiinspektion Burgdorf) ging zunächst auf die Weiterentwicklung des Präventionsrates Burgdorf ein. Innerhalb anderer Kommunen sei es üblich, dass der Präventionsrat für die Erfüllung seiner Aufgaben ein jährliches Budget zwischen 5.000,00 € und 12.000,00 € erhalte. Die zur Verfügungstellung eines Budgets empfahl er ausdrücklich.

Weiterhin bat **Herr Badenhop** um die Übersendung des Protokolls des Themenworkshops Demokratie und Sicherheit vom 16.01.2026, an dessen Durchführung sich auch die Polizeiinspektion durch ihre Mitarbeiter/-innen beteiligt habe. Seinem Verständnis nach werden alle Beteiligten nach Zusammenführung der Ergebnisse zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen.

Herr Wortmann bedankte sich für die Anregungen und bestätigte, dass eine entsprechende gemeinsame Sitzung geplant sei.

Herr Badenhop fügte hinzu, dass die Polizeiinspektion Burgdorf angeboten habe, die jährliche polizeiliche Kriminalstatistik dem Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung zu präsentieren.

Herr Wortmann bedankte sich für dieses Angebot und erklärte, zeitnah in die Terminabstimmung zu gehen.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführer